



Markt Schneeberg

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Freitag, 10.06.2022
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:51 Uhr
Ort:	Dorfwiesenhaus Schneeberg

---

### **Anwesenheitsliste**

#### **1. Bürgermeister**

Repp, Kurt

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Ballweg, Heiko  
Berberich, Petra  
Büchler, Jochen  
Dolzer, Ralf  
Haas, Thomas  
Kiel, Mathias  
Ort, Stephan  
Ott, Elizabeth  
Pfeiffer, Bernhard - 2. Bgm.  
Speth, Bernhard  
Wöber, Ralf - 3. Bgm.

#### **Ortssprecherin**

Gareus, Kerstin

#### **Schriftführer/in**

Schmitt, Gabi

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Zipp, Andreas

aus privaten Gründen

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 346 Bauantrag: Dachgeschossumbau mit Gaubenerstellung, Weinbergstr. 27, Fl.Nr. 3682
- 347 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 einschließlich der Finanzplanung 2023-2025 der Marktgemeinde Schneeberg
- 348 Informationen - Anregungen - Anfragen
  - 348.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.05.2022
  - 348.2 Ergebnis der Einmessung der Sirenenstandorte
  - 348.3 Weitere Informationen
  - 348.4 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Kurt Repp eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 11.05.2022 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

## Öffentliche Sitzung

**TOP 346 Bauantrag: Dachgeschossumbau mit Gaubenerstellung, Weinbergstr. 27, Fl.Nr. 3682**

### **Sachverhalt:**

Die Bauherren beabsichtigen den Dachgeschossumbau mit Gaubenerstellung auf der Fl.Nr. 3682, Weinbergstr. 27, 63936 Schneeberg.

Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Das Bauvorhaben fügt sich nach § 34 BauGB in die Eigenart der näheren Umgebung ein.

Die Baupläne sind von den Angrenzern unterzeichnet.

Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen bleibt unberührt.

Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

### **Beschluss:**

**Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zu Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.**

**1. Bgm. Repp hat an der Abstimmung gemäß Art. 49 GO nicht teilgenommen.**

**Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0**

**TOP 347 Beratung und Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 einschließlich der Finanzplanung 2023-2025 der Marktgemeinde Schneeberg**

### **Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 09.07.2021, lfd.Nr. 205)*

Der Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde in der Finanzausschusssitzung am 25. Mai 2022 eingehend vorberaten. Die Unterlagen hierzu liegen den Fraktionen vollständig vor.

Auch im zweiten Jahr der immer noch andauernden Corona-Pandemie ist es gelungen, einen stabilen Haushalt aufzustellen, der die aktuellen Planungsabsichten der Gemeinde berücksichtigt. Da die Finanzausgleichsleistungen des Freistaates Bayern auf dem hohen Niveau der Vorjahre gehalten werden, konnte auf Einschränkungen insbesondere bei den Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen weitgehend verzichtet werden. Eine große Gefahr stellen aller-

dings die aktuellen weltpolitischen und finanzpolitischen Turbulenzen dar, welche sich auch auf die Kommunalfinanzen nachhaltig und massiv auswirken können.

Der **Verwaltungshaushalt** ist mehr als je zuvor von Rekordzahlen geprägt. So erreichen die gemeindliche Steuer- und Umlagekraft, sowie der Gemeindeanteil am örtlichen Lohn- und Einkommensteueraufkommen und die Schlüsselzuweisungen bisherige Allzeithöchstwerte.

Dadurch steigt auch die Kreisumlage auf ein neues Rekordhoch. Bei einem Abflachen oder Einbrechen der Konjunktur mit entsprechenden Einnahmerückgängen birgt diese derzeitige Situation bedingt durch die Automatismen des kommunalen Finanzausgleichs erhebliche Risiken für die Gemeinde. Während sich die Gewerbesteuer auf bescheidenem Niveau stabil eingependelt hat, ist auf dem Holzmarkt eine leichte Entspannung zu verzeichnen, so dass der gemeindliche Forstbetrieb einen geringen rechnerischen Überschuss ausweist.

Bei den Ausgaben stellen die Personalaufwendungen nach wie vor den mit Abstand höchsten Anteil am Gesamtvolumen dar. Auch die Umlagen an die Zweckverbände, an denen die Gemeinde beteiligt ist, sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Der weit überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben zeigt gegenüber dem Vorjahr keine finanziell bedeutenden Veränderungen auf, so dass wiederum alle notwendigen und beabsichtigten Anschaffungen und Unterhaltungsmaßnahmen in sämtlichen gemeindlichen Einrichtungen in ausreichendem Umfang berücksichtigt werden konnten.

Dem Vermögenshaushalt kann allerdings nur ein Betrag in Höhe von 62.000 € zugeführt werden, der den Mindestzuführungsbetrag von 100.100 € deutlich unterschreitet.

Der **Vermögenshaushalt** liegt in diesem Jahr von seinem Gesamtvolumen her etwa ein Drittel über dem Wert des Vorjahres. Ähnlich wie im vergangenen Jahr ist er nicht von einem Großprojekt geprägt, sondern von einer Vielzahl kleinerer Vorhaben.

Erwähnenswerte Maßnahmen sind dabei die Erweiterung des Bürgerserviceportals im Zuge des Zukunftsprojektes „Digitales Rathaus“, die Digitalisierung der örtlichen Sirenen sowie die Anschaffung neuer Meldeempfänger zur digitalen Alarmierungsumstellung der Freiwilligen Feuerwehren, Anschaffungen und Verbesserungen auf Kinderspielflächen, der Teilabbruch und teilweise Wiederaufbau des „Lenze-Gehöfts“ im Hangweg, Ersatzbeschaffungen für gemeindliche Fahrzeuge, verschiedene Straßenbeleuchtungsmaßnahmen, sowie verschiedene Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Hinzu kommen Anschaffungen, Ausstattungen und Sanierungsmaßnahmen an verschiedenen gemeindlichen Anwesen und Einrichtungen und verschiedene Grundstückskäufe und Verkäufe.

Dank der Verwendung des im Haushaltsjahr 2021 voraussichtlich erwirtschafteten hohen SOLL-Überschusses in Höhe von ca. 495.000 € kann der Haushalt trotz der fehlenden Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt ohne die Inanspruchnahme von Fremdmitteln (Krediten) ausgeglichen werden. Zudem verbleibt ein rechnerischer Überschuss in Höhe von 178.000 €, welcher zur Finanzierung künftiger Vorhaben der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden soll.

Die **Finanzplanung** der Jahre 2023 bis 2025 umfasst eine Reihe von Maßnahmen zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur. Hervorzuheben ist dabei der Ausbau der Mobilfunkversorgung mit dem Ziel, bestehende Mobilfunklücken zu schließen. Weitere geplante Vorhaben sind die Erhaltung der bauhistorisch wertvollen Auwiesenwehr-Anlage am Bühlweg, Maßnahmen zur Erleichterung der Suche nach Wasserrohrbüchen und zur besseren Kontrolle des Leitungsnetzes, Maßnahmen zur Druckerhöhung für die Gewährleistung der Wasserversorgung am Sommerberg sowie verschiedene Kanalsanierungsmaßnahmen. Ebenfalls vorgesehen ist der Abbruch und die weitere Nutzung der Anwesen Hauptstraße 34 und 40.

Die größte Herausforderung der Gemeinde liegt in den nächsten Jahren in der Planung und Verwirklichung einer Lösung zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung. Nachdem der angedachte Neubau eines Kindergartens in den Sandwiesen aus Kostengründen nicht realisierbar ist und zwischenzeitlich erarbeitete Alternativvorschläge seitens der Kindergartenaufsicht nicht dauerhaft anerkannt werden, geht die Suche nach einer Problemlösung mit offenem Ausgang weiter. Kostenansätze für dieses Vorhaben können somit derzeit nur fiktiv gebildet werden.

Die Finanzplanung in der vorliegenden Form weist in den Jahren 2023 bis 2025 unter Einbeziehung der fiktiv angesetzten Mittel für die Kindertagesbetreuung Fehlbeträge in Höhe von insgesamt 1.000.000 € aus, für die keine Eigenmittel zur Verfügung stehen, und die somit durch Kreditaufnahmen gedeckt werden müssten.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat beschließt, vorbehaltlich der rechtsaufsichtlichen Würdigung, die nachstehende Haushaltssatzung und den vorgelegten Haushaltsplan mit Anlagen.

**Haushaltssatzung  
des Marktes Schneeberg  
Landkreis Miltenberg  
für das Haushaltsjahr 2022**

Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt der Markt Schneeberg folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

**Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit ..... **3.977.000 €**  
und im

**Vermögenshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit ..... **990.000 €**  
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |                               |   |                 |
|-------------------------------|---|-----------------|
| <b>1. Grundsteuer</b>         | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) ..... | <b>330 v.H.</b> |
|                               | b) für die Grundstücke.....(B).....                           | <b>330 v.H.</b> |
| <b>2. Gewerbesteuer</b> ..... |   | <b>330 v.H.</b> |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf ..... **500.000 €** festgesetzt.

§ 6

-/-

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2022 in Kraft.

-----

Ebenfalls einstimmig beschließt der Marktgemeinderat den im Haushaltsplan enthaltenen Finanzplan sowie den vorgelegten Stellenplan.

**Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0**

<b>TOP 348 Informationen - Anregungen - Anfragen</b>
--

<b>TOP 348.1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.05.2022</b>
---

**Sachverhalt:**

- Auf Antrag der CSU-Fraktion hat der Marktgemeinderat beschlossen, Solarleuchten vom Typ F8 live für den Radweg von Schneeberg nach Amorbach zu beschaffen. Der Auftrag wurde an die Firma F8 GmbH, Krüzastr. 4, 6912 Hörbranz, Österreich, zum Preis von 18.522,47 €, brutto, vergeben. Die Leuchten werden mit 35 % vom Landkreis Miltenberg bezuschusst.
- Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.09.2021 auf Anraten des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg beschlossen, ein „Audit Hochwasser“ durchführen zu lassen. Bei diesem Audit werden die grundsätzlichen Gefahrenquellen und Risiken bei Starkregen im Gemeindegebiet ermittelt.  
Die Kosten hierfür betragen 14.875 €, brutto, und werden mit 75 % vom Freistaat Bayern gefördert. Für die Förderung wurde ein Zuwendungsantrag beim Freistaat Bayern gestellt. Der Zuwendungsbescheid ist eingegangen und der Auftrag kann erteilt werden. Das Wasserwirtschaftsamt hat für diese Maßnahme das Institut DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) empfohlen.  
Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für das „Audit Hochwasser“ an das Institut DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.), Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef, zu dem genannten Angebotspreis zu vergeben.
- Vor dem Abriss des gemeindeeigenen Gebäudes im Hangweg 5 soll an folgenden Anwesen ein Beweissicherungsverfahren durchgeführt werden:  
Fl.Nr. 265, 269, 272 Hangweg 4, 273, 274 Hangweg 3, 276 Hangweg 2, 278 Hangweg 1, 280, 279 Marktstr. 42.  
Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für das Beweissicherungsverfahren an den umliegenden Gebäuden vor dem Abriss des „Lenze-Gehöfts“, Hangweg 5, an das Ingenieurbüro Trogisch, Aschaffener Straße 34, 63857 Waldaschaff, zu einem Preis von 1.014,65 €, brutto, zu vergeben.
- Die Fußgängerbrücke in der Nähe der Turnhalle ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Eine Sanierung der Brücke ist erforderlich.  
Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für die Fußgängerbrücke an der Turnhalle an die Firma Fella Maschinenbau GmbH, Am Grundlosen Brunnen 2, 63916 Amorbach, zu einem Preis von 13.685,00 €, brutto, zu vergeben.
- Für den Neubau einer Lagerhalle in der Rippberger Straße 24 musste das Grundstück mit einem Wasser- und Kanalanschluss erschlossen werden. Die Kosten für den Wasseranschluss belaufen sich auf 9.480,62 €, brutto und für den Kanalanschluss auf

9.410,15 €, brutto. Der Marktgemeinderat genehmigte nachträglich die Rechnung der Firma Forst- und Gartenservice Gisbrecht GmbH, Stöckertsweg 1, 63936 Schneeberg, für den Wasser- und Kanalanschluss.

<b>TOP</b> <b>348.2</b>	<b>Ergebnis der Einmessung der Sirenenstandorte</b>
----------------------------	---

**Sachverhalt:**

*(zuletzt Sitzung am 11.05.2022, lfd.Nr. 335.3)*

1. Bgm. Repp präsentiert anhand von Schaubildern die Ergebnisse der Einmessung der Sirenen. Er zeigt den Ist-Zustand für Schneeberg, Hambrunn und Zittenfelden und wie im Vergleich die zukünftige Versorgung aussehen könnte. Es wird vorgeschlagen, den Sirenenstandort von der Rippberger Straße 4 auf den Schlauchturm des Feuerwehrhauses zu verlegen.

Die Kosten für die Modernisierung belaufen sich auf knapp 55.000 €. Das Projekt wird mit 80 Prozent bezuschusst. Die Gemeinde stellt den Zuschussantrag. Die jetzigen Sirenen werden noch bis zum Jahr 2030 unterstützt. Die neue Technik ermöglicht auch die Durchsage von Sprachinformationen an die Bevölkerung.

GR Kiel erkundigt sich nach den Lieferfristen für die Geräte.

1. Bgm. Repp spricht von sehr langen Lieferfristen. Er beabsichtigt, mit dem Zuschussantrag eine vorzeitige Freigabe der Maßnahme zu beantragen.

<b>TOP</b> <b>348.3</b>	<b>Weitere Informationen</b>
----------------------------	------------------------------

**Sachverhalt:**

- Für den Kinderspielplatz in Hambrunn wurde eine 2-Turm-Spielkombination angeschafft. Dieses Spielgerät wurde über das Regionalbudget bezuschusst. Eine Gruppe junger Männer von der Feuerwehr Hambrunn haben sich bereit erklärt, die Spielkombination selbst aufzubauen. Sie haben dadurch für die Gemeinde Kosten von bis zu 3.500 € eingespart. Hierfür bedankt sich 1. Bgm. Repp recht herzlich. GR Ballweg ergänzt, dass in diesem Zuge das Karussell überarbeitet wurde und die Rutsche eine neue Farbe bekommen hat.
- Die Freunde des Freibades Amorbach 1921 laden den Bürgermeister und die Damen und Herren des Gemeinderates anlässlich des 101-jährigen Jubiläums des Freibades am Sonntag, den 26.06.2022, herzlich zum Schwimmbadfest ein.
- 1. Bgm. Repp teilt mit, dass er auf Grund seiner schriftlichen Beschwerde zur Entfernung des Geldautomaten ein Gespräch mit Herrn Balles von der Raiffeisenbank hatte. Hierbei zeichnete sich eine Lösung ab, bei der Schneeberger Bürgerinnen und Bürger wieder die Möglichkeit erhalten, Bargeld abzuheben. Die Raiffeisenbank klärt derzeit alle Details und will die Gemeinde auf dem Laufenden halten. Bürgermeister Repp hofft das es klappt.
- 2. Bgm. Pfeiffer bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die zahlreiche Teilnahme an der Einweihung des Kelterhausmuseums und am Weltapfelweintag sowie der Gemeinde für die Zuwendung.

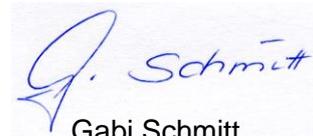
**Sachverhalt:**

→ Entfällt, da keine Bürger anwesend sind.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Kurt Repp um 19:51 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Kurt Repp  
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt  
Schriftführer/in